



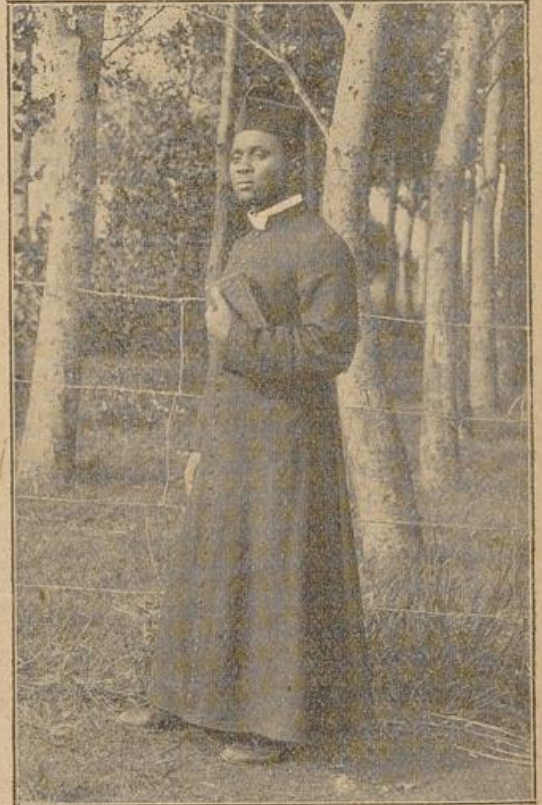
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Weiß und Schwarz.

Weiß und Schwarz.

Städte haben immer mehr oder weniger einen üblen Ruf vom Standpunkt der Religion aus. Hiemit soll aber ja nicht gesagt sein, daß es in Städten keine braven Leute gibt. Es ist nur zu gut bekannt, daß dort die Tugend auch ihre Stätte hat; doch kann anderseits nicht geleugnet werden, daß das Laster dort zu Hause ist und oft mehr als auf dem Lande. Gerade so ist es auch hier in Südafrika. Vor vielen Jahren schon habe ich von den Missionaren gehört, daß die

Schwarzen von den Weißen verdorben werden, welche letztere ihnen Laster anlernen, die sie früher gar nicht kannten. Obenan steht Johannesburg. Ich habe erst kürzlich von einem Priester gehört, daß dort so viele Männer und Burschen verdorben werden, und die Erfahrung bestätigt es. Wie viele, welche dort hingehen, kehren zurück, verdorben an Leib und Seele. Und wenn solche Burschen dann heiraten, wie oft werden dann Weib und Kinder zurückgelassen und der Mann kehrt zum Lumpenleben in die Stadt zurück. Wir haben mehrere solche Frauen hier, welche von ihren Männern so behandelt werden. Sie bekommen kein Geld zur Unterstützung, sondern müssen sich selbst durchs Leben schlagen, so gut und schlecht als es eben geht. So war z. B. ein gewisser Bube von hier jahrelang gewissenhaft in betreff seiner Religion und sonstigen Pflichten. Er heiratete dann und kurze Zeit nachher ging er nach Johannesburg, wo er viel Geld verdiente. Sein junges Weib



Eingeborner Priester.

sitzt daheim und muß hier arbeiten, um einige Pfennige zu verdienen für die notwendigen Lebensbedürfnisse. Doch gibt es auch Ausnahmen, welche regelmäßig Geld heimschicken, doch leider sind solche die Minderzahl. Einen Buben kenne ich, welcher jahrelang in verschiedenen Städten war. Als er heimkam, ging er wieder in die Schule, obwohl er sich rasieren mußte, um nicht als härtiger Mann unter den kleinen Schulbuben zu sitzen. Jetzt studiert er in Mariannhill, um, so Gott will, einmal Priester zu werden. Wie schön wäre es, wenn die Weißen mit dem Missionar zusammenarbeiten würden, um den Schwarzen zu einem tüchtigen Menschen heranzubilden, welcher seine Pflichten gegen Gott und den Menschen erfüllen würde! Welche Verantwortung müssen aber anderseits solche haben, welche nur darauf ausgehen, den Schwarzen zu verderben an Leib und Seele.

